



KVJS

Kommunalverband für
Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Future in progress

Projektdauer 01.10.2016 bis 30.09.2019

Individuelle Begleitung junger Geflüchteter beim Übergang von der Schule in den Beruf



Standortanalyse:

- An verschiedenen Schulen im gesamten RMK über Schulleitungen, Schulamt und Schulsozialarbeit beworben
 - GMS, VKL, VABO, VABR, AV-Dual
- Nähe zu Kooperationspartnern
 - Diakonie, Caritas, BBW, BBQ, Bildungsträger, Initiativen, IHK, Jobcenter etc.
- diverse Ausbildungsbetriebe
- Präsenz bei Ausbildungsmessen
- Besondere Unterstützung in Geflüchtetenunterkünften und Begegnungscafés

Zielgruppenanalyse:

- Berücksichtigung der jeweiligen familiären Situation
- Individueller Fluchthintergrund des Jugendlichen
- Stärken und Ressourcen erfassen und fördern
- Einbezug der aktuellen Lebenssituationen der Jugendlichen und aller AkteurInnen
- fortlaufender Anpassungsprozess an deren Entwicklung über die gesamte Projektlaufzeit
- nachhaltig Stabilität bieten





Methoden:

- Im Vordergrund intensive Beziehungsarbeit
- Eingehen auf aktuelle Problemlagen geflüchteter Jugendlicher, etwa zum Thema Ausbildungsduldung oder Abschiebung
- sensible Arbeit mit passenden Methoden und Materialien in Gruppen und Modulen
- Festigung der verschiedenen Stärken der Jugendlichen
- innerhalb des schützenden Rahmens der Schulen o.ä. durchführen
- Aktionstage partizipieren oder Betriebe besuchen, Angebote der Kooperationspartner
- Schul- und Ausbildungssystem erläutern
- Interessen und Traumberufe der Jugendlichen berücksichtigen
- Bewerbungsmappen individuell aber gemeinsam erstellen und Bewerbungsgespräche üben

Lernziele:

- offen und informativ den Jugendlichen gegenüber umgehen
- intensive Auseinandersetzung in Gruppen mit sämtlichen Schlüsselqualifikationen
- Sprachlicher und persönlicher Mehrgewinn
- Berufsfelder oder einzelne Berufe je nach Stärken der Jugendlichen beleuchtet
- Berufe etwa bei Ausstellungen (Fokus Beruf, Abenteuer Mensch/Wirtschaft oder Berufeparcour) erproben
- Bewerbungsverfahren kennengelernt
- verschiedenen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, wie durch die Telefon- oder Emailbewerbung
- PC- und Englischkenntnisse erweitern
- Ressourcenorientierung
- Ganzheitlichkeit
- Bedürfnisorientierung
- Partizipation
- Beziehungsarbeit und allgemeiner Respekt



Weitere Erfolge:

- Umgang mit allen relevanten medialen Möglichkeiten üben
- Präsenz der englischen Sprache im IT-Bereich akzeptieren
- Persönliches Vorstellen und verschiedene Kommunikationsformen bei Betriebsbesuchen und Aktionstagen mit Kooperationspartnern praktisch umsetzen
- freies Sprechen
- Einsatz von ehrenamtlichen Muttersprachlern
- Schulabbruch vorgreifen
- Schulversagen aufspüren und reagieren
- Integration in gesellschaftliche Angebote
- Anbindung an Freizeitaktivitäten
- selbst ehrenamtlich werden
- Intensive Netzwerkarbeit und Umgang mit Werten

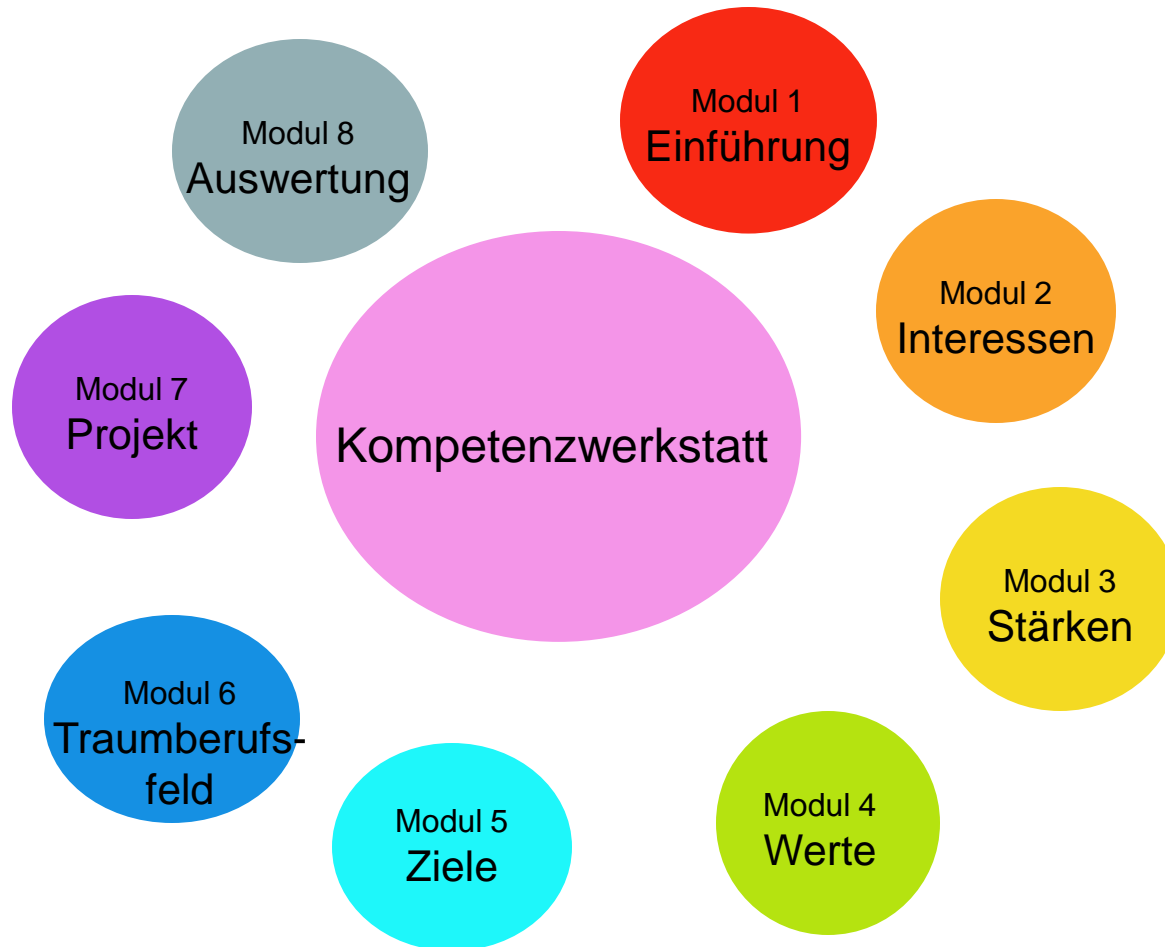




Ergebnissicherung:

- Insg. 240 jugendliche Teilnehmer mit Fluchthintergrund Sept. 2017 bis Sept. 2018
- Casemanagement
- Alle Vorgänge wurden dokumentiert.
- Teilnehmer mit nachhaltig verwendbaren Materialien ausgestattet
- Eltern oder andere Bezugspersonen informiert
- Kooperationspartnern in regelmäßigen Abständen kontaktiert
- Qualipässe kostenlos verteilt und bearbeitet

Module im Überblick:



Wichtige Lernfelder

Selbstreflexion

Kooperation

Gestaltungsspielräume erkennen & nutzen

Selbstbewusstsein

Selbstaktivierung

Selbstwirksamkeit

Kommunikation

Kreativität

Durchhaltevermögen

Erfahrungs- & Fehler-Lernen



Die 8 Module: Teil 1



Modul 1: Einführung: Was erwartet mich?



Modul 2: Interessen: Was interessiert mich?

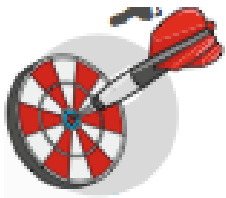


Modul 3: Stärken: Was kann ich?



Modul 4: Werte: Was ist mir wichtig?

Die 8 Module: Teil 2



Modul 5: Ziele: Wohin will ich?



Modul 6: Traumberufsfeld: Was und wo will ich später arbeiten?



Modul 7: Projekt: Wo will ich mich erproben?



Modul 8: Auswertung: Was habe ich über mich gelernt?

Fallbeispiel

